



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Umwelt und Grün	24.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Beantwortung der Fragen von Herrn SE Koberg in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 17.02.2011 hier: Die Entwicklung der urbanen Parkgewässer in Köln**

1. Hat die Verwaltung geprüft oder wird sie noch prüfen, ob sich eine Sohlenabdichtung rentiert, z. B. anlässlich der nächsten Entschlammung? Dabei ist sicherlich vor allem an den Stadtwaldweiher zu denken.
2. Hat die Verwaltung geprüft oder wird sie noch prüfen, ob sich durch eine Änderung des Speise-Ablauf-Regimes, auch in Verbindung mit einer evtl. Sohlenabdichtung und veränderten, verbesserten Maßnahmen zur Sicherung der Wasserqualität, z. B. Belüftung, evtl. sogar durch Sprudler mit Ionisation, Einsparungen erzielen lassen?
3. Ist all dies unter Aufrechterhaltung der Randbedingungen betr. Bürgernutzung möglich?

Antwort der Verwaltung:

1. Die Abdichtungen der künstlich angelegten Parkweiher sind sehr unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel handelt es sich um mehr oder weniger starke Tonabdichtungen. Die Weiher im Äußeren Grüngürtel sind dagegen mit 5 x 5 m großen Betonplatten zum Untergrund hin abgedichtet. Die Kriegsschäden wurden jedoch mit Ton abgedichtet.

In 2007 wurde der Theodor-Heuss-Weiher entschlammt und im Zuge dieser Maßnahme auch die Ton-Solabdichtung dort erneuert, wo sie schadhaft war. Die meisten Schäden an der Solabdichtung treten jedoch nicht am Weihergrund, sondern in den Randbereichen auf, wo durch Frost und Witterung Auskolkungen stattfinden. Im Bereich Deckstei-

ner und Kalscheurer Weiher konnten diese Schäden im letzten Jahr behoben werden. Auch die von der Köln Grün Stiftung finanzierte Sanierung des Stadtwaldweihers trägt zur Abdichtung der Weiher bei. In 2011 ist die Sanierung der Ufer des Adenauer Weihers vorgesehen.

2. Die Verwaltung hat in der Vorlage Sanierung Parkgewässer dargelegt, welche Einsparungen erzielt werden können, wenn die Speisung der Gewässer nicht über Trinkwasser sondern über Grundwasser erfolgt. Ebenso ist bei den unter 1. beschriebenen Maßnahmen davon auszugehen, dass durch die Abdichtung der Weiherränder der Wasserverlust eingedämmt werden kann.
3. Die Parkweiher erfüllen neben ihrer ökologischen Bedeutung vor allem Erholungsfunktionen. Insofern zielen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen sowohl auf die Verbesserung der Gewässerökologie als auch auf die Erholungsfunktion ab.

gez. Streitberger